Zunächst ein wenig Theorie

Unter einer Schrift versteht man ein **Zeichensystem** zur zwischenmenschlichen Kommunikation mit Hilfe **optisch wahrnehmbarer, willkürlicher Zeichen**.

Dabei unterscheidet man zunächst zwischen einem **eingeschränkten** und einem **vollständigen** System.

- Bei einem **eingeschränkten** System genügt es, daß einem bestimmten Zeichen bzw. Symbol eine eindeutige Bedeutung zugeordnet werden kann, die also ein anderer Fachkundiger verstehen kann.

  Der **Anwendungsbereich** ist im allgemeinen stark eingeschränkt. Ein Bespiel sind **Piktogramme** (z.B. ein Verkehrsschuld mit einem weißen Balken auf rotem Hintergrund: Durchfahrt verboten)

- In einem **vollständig entwickelten Schriftsystem** muß noch hinzukommen, daß sich **alle Vorstellungen unzweideutig** darstellen lassen, die sich mit gesprochener Sprache ausdrücken lassen.
  Man muß also fähig sein, **alles** was man denken oder sagen kann, mit Hilfe der Zeichen bzw. Symbole eindeutig festzulegen.

1.

Eingeschränkte Schriftssteme werden im Allgemeinen in der Buchführung benutzt oder dienen bspw. als Lernhilfe zur leichteren Einprägung schwieriger Sachverhalte (“Eselsbrücke”).

Charakteristisch für derartige Systeme ist ein hohes Maß an **Mehrdeutigkeit**, da es keine festgelegte Entsprechung zwischen den Zeichen des Schriftsystems und der dadurch dargestellten Sprache gibt. Aus diesem Grund ist die Auslegung eines eingeschränkten Schriftsystems in der Regel sprachabhängig.

Typische Beispiele für solche eingeschränkten Schriftsysteme (und gleichzeitig das älteste Schriftsystem überhaupt) sind **Piktogramme**. Diese haben die Aufgabe, Vorstellungen oder Eindrücke in Erinnerung zu bringen, die anschließend durch die Sprache ausgedrückt werden (Bspw. bedeutet ein stilisiertes Herz: ”Ich liebe Dich”).

Die Assoziationen, die von solchen Bildern hervorgerufen werden, sind jedoch unverständlich oder missverständlich, wenn man den **kulturellen Hintergrund** des Schreibers nicht kennt.

2.

Dagegen kann ein **vollständig entwickeltes Schriftsystem** jeden mündlich formulierten Gedanken darstellen. Es zeichnet sich durch eine mehr oder weniger festgelegte Entsprechung zwischen den Zeichen des Schriftsystems und den Elementen der damit dargestellten Sprache aus.

Die hierbei benutzten **Sprachelemente** können sein:

- Wörter,
- Silben oder

- Phoneme (also die kleinsten sprachlichen Einheiten, die zwischen zwei verschiedenen Äußerungen in einer Sprache unterscheiden, z.B. Buchstaben)

Dementsprechend lassen sich Schriftsysteme **einteilen** in

- Wortschriften (oder Logographien),
- Silbenschriften und
- Alphabetschriften

Da ein vollständig entwickeltes Schriftsystem die Elemente einer **Sprache** darstellt, muss man (anders als bei Piktogrammen) die beftreffende **Sprache kennen** , um die von einem Schreiber beabsichtigte Bedeutung verstehen zu können.

3.

Dies bedeutet jedoch **nicht**, dass ein Schriftsystem an eine **bestimmte Sprache gebunden** ist! Vielmehr lassen sich Schriftsysteme verhältnismäßig leicht von einer Sprache auf eine andere **übertragen**.

So läßt sich z.B. das lateinische Alphabet natürlich problemlos nicht nur für die Darstellung der deutschen, sondern bspw. auch für die französische, tschechische oder (mit Einschränkungen bzw. notwendigen, sprachspezifischen Ergänzungen) die japanische Sprache verwenden.

Es bedeutet nur, dass ein vollständig entwickeltes Schriftsystem (anders als ein piktographisches System) einem Leser **ohne Kenntnis** der zugrunde liegenden Sprache keine Bedeutung vermittelt. Wenn der Leser die andere Sprache aber kennt, ist ein vollständiges Schriftsystem eine hervorragende Hilfe zur Darstellung dieser Sprache.